

Check Dive



Gedanken dazu.....

Dieser Name ist nicht unbedingt sehr passend und wir nennen diesen „Einführungs“-Tauchgang lieber „Eingewöhnungstauchgang“.

Bei Aquanauten ist schon bei der Erwähnung dies Begriffs: „ Checkdive“, ein gewisses Unwohlsein oder gar Angst zu spüren, weil man oft nur eines vor Augen hat.....Maske, Maske, Maske!

Warum aber überhaupt das Ganze?

Für jeden Taucher, egal ob Beginner. Fortgeschrittene oder Profi, ist es eine stressfreie Möglichkeit, auf sichere Art und weise, seinen Tauchurlaub zu beginnen.

In der Regel hat man, im Vorfeld, viel Zeit seine Ausrüstung zusammenzubauen, so zu überprüfen und auch kleinere Fehler und Problemchen zu beheben.

Man bekommt auch eine ausführliche Einweisung in den allgemeinen Tauchbetrieb und kann alles in Ruhe, auch seinen „Bleicheck“ machen, also sein Tauchblei neu bestimmen.

Natürlich werden auch ein paar Übungen/ Skills, im Wasser, abverlangt:

- Lungenautomaten wiedererlangen
- Maske fluten und abnehmen, aufsetzen und ausblasen
- Atmen aus der alternativen Luftversorgung
- Signalboje „schiessen“ oder setzen
- weitere Teilfertigkeiten sind individuell möglich

Diese Übungen, die jeder Taucher beherrschen sollte, dienen auch der eigenen Sicherheit. Gleichzeitig sieht der Guide und begleitende Tauchlehrer, Mängel, Fertigkeiten und Kenntnisse des jeweiligen Tauchteilnehmers.

Ein CheckDive oder ein sog. Eingewöhnungstauchgang zeichnet eine seriöse und gute Tauchbasis oder auch Safarischiiff aus.